



World of Warcraft Classic

WAS UNS DER ERFOLG VERRÄT

Auf Google suchen am 27. August plötzlich mehr Leute nach World of Warcraft als nach Fortnite. Für GameStar-Chefredakteur Heiko ist das ein wichtiges Signal an die gesamte Spielebranche.



Der Autor

Heiko ist Jahrgang 1977 und hat 1984 seine Faszination für Computer- und Videospiele entdeckt. Los ging es auf dem Commodore Plus 4. Später bekam er einen C64 geschenkt. Seinen ersten PC kaufte er sich erst 1998 beim Umzug in die erste eigene Bude.

Erst neulich habe ich auf dem gamescom congress einen 15-minütigen Vortrag gehalten, in dem es sinngemäß darum ging, warum jeder eine gepaddelt bekommt, der mich als »Gamer« bezeichnet. Denn genauso gut könnte er mich auch Leser, Hörer oder Schauer nennen. Computer- und Videospiele durchziehen längst alle Schichten der Gesellschaft und sind entsprechend seit Jahren der Phase entwachsen, in der man alle, die in irgendeiner Form Spiele mögen, unter einem Sammelbegriff zusammenfassen kann. Oder sollte. Metal- und Schlagerfans sind schließlich auch allesamt Musikfans, haben ansonsten aber in der Regel nur wenig gemein.

Jüngst habe ich in einem Interview lesen dürfen, dass ich in neun Jahren offiziell als Silver Gamer gelte. Als ob ich mit 50 irgendwie anders spielen würde als jetzt! Und mit 70 bin ich dann ein Golden Gamer oder was? Fakt ist: Wer sich einmal in Computer- und Videospiele verliebt hat, der hört damit nicht plötzlich auf, nur weil er älter wird. Vielleicht ändern sich Spielgewohnheiten, -zeiten oder möglicherweise auch der -geschmack. Aber nicht die Faszination und Liebe für Spiele! Ich werde nicht damit aufhören, solange ich atme. Genauso wenig wie ich mit Musik hören, Lesen oder Fußballschauen aufhören werde.

Verdammt, ich werde alt!

Aber ich bin anders mit Spielen aufgewachsen, als etwa Teenager, die sich heute täglich mit Freude in Fortnite stürzen. Ich höre auch andere Musik als sie, lese andere Bücher, schaue andere Serien. Verdammt, ich feiere gerade das neue Album von

New Model Army, deren größter Hit (»51st State«) aus dem Jahr 1986 stammt. Ja, ich werde alt! Und ich verstehe beileibe nicht mehr alles, was die »Jugend von heute« so cool findet. Genau wie meine Eltern nicht alles verstanden haben, was ich als Kind oder Teenager cool fand.

Was das jetzt alles mit dem Riesen-Hype um World of Warcraft Classic zu tun hat? Es ist der finale und unumstößliche Beweis, welch riesiges Kundenpotenzial die Spielebranche jahrelang hat brach liegen lassen. Ja, natürlich gab's immer schon Remakes, Remaster oder Retro-Spiele. Aber viel zu häufig wurde dabei so getan, als seien das so Nischendinger für Liebhaber. Spätestens der Erfolg von WoW Classic beweist: Das ist keine Nische, sondern ein gigantischer Markt, der vielleicht nicht die Jugend von heute abholt, aber Millionen von Spielern jenseits der 30, die genau auf solch ein Comeback gewartet haben.

Wo sind die Spiele für die Generation 30 plus?

Und Blizzard beweist noch etwas anderes. Nämlich, dass es eine Lücke zwischen aufwendigen Remakes wie Final Fantasy 7 oder Resident Evil 2 und einer bloßen 1:1-Neuaufgabe gibt. WoW Classic transportiert das Spielgefühl von 2004 in die Moderne, aber eben so, wie wir es in Erinnerung haben. Nicht so, wie es tatsächlich war. Genau wie auch eine erfolgreiche Band ihre größten Hits für die Comeback-Tour behutsam anpasst, sodass die Fans ab der ersten Sekunde mitsingen können und es trotzdem zur modernen Bühnenshow passt.

Nicht falsch verstehen: Das Letzte, was ich möchte, ist eine große Remake-Welle, auch wenn ich mich persönlich riesig auf Warcraft 3: Reforged und Command & Conquer Remastered freue. Aber ich möchte mehr Spiele, die sich an die Generation 30 plus wenden. Spiele, die genau verstehen, was wir in den 90ern und Anfang des Jahrtausends geliebt haben. So wie der Dungeon Crawler Operencia, oder die Weltraum-Action Rebel Galaxy Outlaw. Bisläng halten dort vor allem Indie-Entwickler die Fahne hoch. Es wird Zeit, dass nach Blizzard nun auch die anderen großen Publisher die Zeichen der Zeit erkennen. Wir sind alt genug! ★